

- *Wie wird die aktuelle Entwicklung im Bereich der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote aus Sicht der Verbände wahrgenommen?*

Wir gehen davon aus, dass zukünftig 70% Prozent aller Grundschul Kinder ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote wahrnehmen wollen. Die Mehrzahl davon wird eine Betreuungszeit von 8 Stunden täglich – auch in den Ferien benötigen. Eltern, die sich in ihren Vereinbarkeitsbemühungen von Familie und Beruf auf eine gute und flexible Krippen- und Kitabetreuung verlassen konnten, werden auch mit Kindern im Schulalter auf diese Unterstützungsleistung angewiesen sein.

Bei der Ganztagsbetreuung von Schulkindern spielen Horte eine wichtige Rolle. Sie erfüllen die hohen Ansprüche der Eltern und werden den Kindern gerecht. Hier können sie sich jenseits eines notengebenden Schulsystems entwickeln, hier stehen die Interessen der Kinder im Mittelpunkt.

Aufgrund der kommunalen Ersparnisse und der Elternbeitragsfreiheit wurde bei der Einführung der OGTS eine starke Konkurrenz zu den Horten befürchtet. Allerdings zeigt sich am weiteren Ausbau von Hortgruppen in Bayern die hohe Akzeptanz bei Entscheidern und Eltern (die bereit sind, für eine gute Qualität die höheren Kosten zu tragen).

- *Was ist der eigene Beitrag?*

80.000 Kinder besuchen in Bayern mehr als 900 Horte, davon sind rund 350 Einrichtungen (Horte und Kinderhäuser) evangelisch. Der Evangelische KITA-Verband Bayern (evKITA) setzt sich politisch für eine qualitativ hochwertige Schulkindbetreuung ein. Horte bieten bzgl. Personalqualifikation, Raumangebot und Öffnungszeiten die höchste Strukturqualität.

Durch Beratung und Fortbildung auch speziell für die Arbeit mit Schulkindern unterstützt evKITA pädagogisches Personal, Träger und Leitungen.

- *Welche Zielrichtung hat der Beitrag?*

Kinder sollen in der Einzigartigkeit ihrer Person wahrgenommen werden und Freiräume für vielfältige Erfahrungswelten sollen ermöglicht werden. Kinder brauchen Menschen und Räume wo sie sich zu liebes- und beziehungsfähigen Menschen entwickeln können. Diese hochwertigen Beziehungsräume sind umso wichtiger je jünger die Kinder sind und je mehr Zeit sie in Institutionen verbringen. Familienorientierung heißt neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch die Möglichkeit, Eltern in Erziehungsfragen beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

---

Derzeit besuchen ungefähr 80.000 Kinder in Bayern evangelische Kindertageseinrichtungen. Der Verband schließt Träger von Tageseinrichtungen und Tagespflege zusammen und wahrt deren gemeinsame Belange. Er vertritt die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern, das Diakonische Werk Bayern und seine Mitglieder in allen Fragen, die Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder betreffen. Zu den Leistungen des Verbands gehören auch Beratung sowie Fort- und Weiterbildung von Trägern und Mitarbeitenden in den Kitas.